

ZUKUNFT URBANER STRASSEN & PLÄTZE

THEMENKREIS: VERKEHR & MOBILITÄT

Angesprochene Themen:

- Wie werden Straßen & Plätze HEUTE genutzt?
- Unterschiede zwischen Stadt und Land
- Was trägt zur Attraktivierung des Lebensraums Straße bei?
- Wie könnte der Lebensraum Straße in Zukunft verändert werden?

Wie werden urbane Straßen & Plätze HEUTE genutzt?

- Urbane Straßen werden derzeit meist nur als „Weg zum Ziel“ gesehen – das Ziel ist weiter entfernt (Einkaufszentren, Arbeitsplatz, etc.)
- Anrainer wollen Parkraum vor der Wohnung, um Ihr Ziel (mit dem Auto) schneller zu erreichen – „Stehzeug-Verwahrung“
- Ziele um die Grundbedürfnisse zu erfüllen (Einkauf Lebensmittel, Arbeitsplatz,...), die zu Fuß erreicht werden können, nehmen immer mehr ab
- Kommunikation / soziale Kontakte finden kaum statt
- Wirtschaftliche und bürokratische Maßgaben stehen im Vordergrund: Interessen von Unternehmen / Wirtschaft. Was darf auf Grundlage der derzeitigen Überreglementierung durch die Behörde noch bewilligt werden?
- Viele Plätze werden derzeit hauptsächlich kommerziell genutzt – Märkte, Verkaufsstände, Schanigärten etc. (Wer darf was im öffentlichen Raum tun?)
- Behörden kämpfen mit Problemen, dass Plätze oft anders genutzt werden als ursprünglich vorgesehen: z.B. Oberflächenverschmutzung im Bereich von Lebensmittelständen, fehlende Freihaltezonen für Einsatzkräfte, Befahrbarkeit mit LKW, – Planungen enden derzeit leider oft an der Fassade der Gebäude

Was trägt zur Attraktivierung des Lebensraums Straße bei?

- Lebenswerter Straßenraum – Menschen wollen sich wohlfühlen - Grüninseln
- Ruheplätze im Straßenraum – entschleunigt den Alltag, alte Menschen brauchen Plätze zur Rast
- Schatten und Sonnenplätze als Verweilmöglichkeiten
- Sichere Geh- bzw. Radwege
- mögliche Ziele im unmittelbaren Nahbereich
- Schnittstellen zu anderen Verkehrsmitteln
- Fußgängerverkehr („Menschen ziehen Menschen an“), dadurch werden Räume auch für die Wirtschaft / Geschäfte interessanter
- Möglichkeiten der Abendnutzung – Menschen wollen Unterhaltung
- Flächen für Kleinkunst- und Straßenkünstler
- Infrastruktur im Umfeld: Sanitäre Anlagen sollten verfügbar sein – der Straßenraum sollte sauber und sicher sein – fördert ein positives Image des Raumes
- Möglichkeiten zur nachbarschaftlichen Kommunikation – reduziert die Anonymität der Stadt

Wie könnte der Lebensraum Straße in Zukunft verändert werden

- Innovative Ansätze unter dem Motto: „geht nicht“ gibt's nicht!
- Möglichkeiten zur temporären Nutzung des Straßenraumes schaffen
- Attraktivität der Straße unter Einbeziehung der Anrainer hervorheben – Straßenzüge auswählen und Pilotversuche starten
- Begegnungszonen als Möglichkeit der Veränderung nutzen
- Parkplatzflächen reduzieren und Stadtmöblierung einsetzen
 - Aufenthalts – und Kommunikationsinseln schaffen
 - Grünraum und Minigärten anlegen
 - Schanigärten mehr Platz geben
 - Kunst- und Kreativinterventionen zulassen
 - Konsum- und Geschäftsflächen unter Einbeziehung der Gastwirte attraktiveren – Konzepte entwickeln
 - High-Tech im Straßenraum einsetzen: z.B. Straßenbeleuchtung, Infoinseln, E-Bike Stationen, Geh-/Schutzwegbeleuchtungen innovativ gestalten